



BRAHM HEIDL DER MOMENT

Brahm Heidl „Der Moment“

Es hat lange gedauert, bis für Brahm Heidl „Der Moment“ gekommen ist - der Moment, ein komplettes deutschsprachiges Album mit eigenen Texten aufzunehmen. Dem Kölner Songwriter, Musikproduzenten und Multi-Instrumentalisten sind sensible, authentische und aus dem eigenen Erleben gespeiste Songs gelungen, mit denen er, wie er selbst sagt, eine Art „Striptease“ hinlegt.

Tiefgründige Gefühle wie in „Gib mir eine Chance“ oder „Asche im Wind“, sehr persönliche Bekenntnisse wie in „Ich liebe Dich“ oder „Weil Du einzigartig bist“, aber auch Ironisch-Gesellschaftskritisches wie in „Und wir feiern eine Party“ beschreiben Situationen und Emotionen, wie wir sie alle kennen. Besonders die melancholischen Songs, die sich musikalisch und textlich dem Pop-Einerlei entziehen, treffen mitten ins Herz.

Die 13 Titel bewegen sich in einem spannenden Wechsel zwischen Balladen und Mid-Tempo-Nummern, zwischen eingängigen Melodien mit kommerzieller Radiotauglichkeit und lyrisch- musikalischer Eigenständigkeit.

2012 erscheint Brahm Heidls erstes Solo-Album "Listen to your soul" und erhält herausragende Kritiken in der Presse. Diese komplett im Alleingang produzierte Instrumental-CD legt den Grundstein für das aktuelle Album "Der Moment". Auch hier spielt er fast alle Instrumente selbst, wird hier und da von musikalischen Gästen und Freunden unterstützt. Blai Vidal bereichert die Atmosphäre des Titelsongs mit seiner einfühlsam gespielten Lap Steel-Gitarre; Christoph Broll liefert in „Zu spät“ ein Geigen-Solo, das unter die Haut geht. Die Songs sind fast ausschließlich mit akustischen Instrumenten aufgenommen und überzeugen durch ausgefeilte Arrangements und gefühlvolle Melodien.

Brahm Heidl lebt seit 1999 auf Mallorca und betreibt dort das SOS Recording Studio, wo er seine eigene Musik erschafft und als Auftragsproduzent arbeitet. Als Bassist ist er in den Achtzigern mit großen deutschsprachigen Acts wie Schroeder Roadshow, Ina Deter, Modern Talking oder Drafi Deutscher unterwegs und im Studio. Er spielt mit den Pointer Sisters, ist freier Musikproduzent für den WDR und komponiert 1993 die Eröffnungsmusik für die Eishockey-WM in Deutschland. Der Durchbruch gelingt ihm 1997 mit dem Remake von Ben E. Kings Tophit „Stand by me“. Fast zwei Millionen Mal verkauft sich die von ihm in Nashville, Tennessee produzierte Single der Band "4 The Cause“.

In Spanien angekommen, trifft er auf den amerikanischen Sänger und Gitarristen Jay Kaye und nimmt mit ihm drei Rock- und Blues-Alben auf. Seinen Facettenreichtum beweist er zeitgleich mit dem spirituell angehauchten Flöten-Album „Listen to your soul“ oder der Zusammenarbeit mit der haitianischen Sängerin TiCorn, die er bei traditionellen, kreolischen Songs und eigenen Chansons begleitet.

30 Jahre hat es gedauert, bis „Der Moment“ gekommen ist. So lange hat es gedauert, all die Instrumente zu lernen, die der Ausnahmemusiker auf seinem neuen Album einspielt: Gitarre, Ukulele, Piano, Bass, mehrere Flöten, Cajón und Percussion hat er selbst in seinem Studio aufgenommen. Und Brahm Heidl hat sich erstmals auch wirklich an den Gesang herangetraut. Hat er bislang meist in Englisch und für andere Künstler komponiert und getextet, kommt er jetzt mit einem sehr persönlichen Werk, das besonders durch die Authentizität der Geschichten und die fühlbaren Emotionen besticht. „Der Moment“ ist entspannend und anregend, traurig und mutig, cool und warm – genauso vielseitig wie der Künstler, der es geschaffen hat.